

Auswirkungen des Terrors untersucht

Großer Erfolg für MLG-Schüler bei Landtagswettbewerb / Erster Preis auch für Karikatur-Analyse

Baden-Baden (red) – „Komm heraus, mach mit“ ist das Motto des Schülerwettbewerbs des Landtags von Baden-Württemberg, der sich in diesem Jahr zum 60. Mal jährte. Sehr erfolgreich schnitt diesmal das Markgraf-Ludwig-Gymnasium (MLG) ab.

Seit sieben Jahren nimmt das MLG mit dem verantwortlichen Lehrer Martin Hemmann an dem Wettbewerb teil. Bereits zweimal konnte man in den vergangenen Jahren einen Erstpreisträger hervorbringen, doch in diesem Jahr fügte man dieser Erfolgsgeschichte ein ganz besonderes Kapitel hinzu. Indra Brocke konnte mit einer Facharbeit zum Thema „Terror und Krieg – wie unsicher ist unser Leben heute und welche Auswirkungen hat dies für uns?“ ebenso wie das Team David Meier, Linus Melcher und Oliver Schettler, das die Karikatur „Steckspiel: Jamaika-Koalition“ des Karikaturisten Jürgen Janson analysierte, einen ersten Preis gewinnen.

Ausgehend von ihrer eigenen Lebenswelt in Baden-Baden



Beate Böhlen und Martin Hemmann freuen sich mit den Trägern der ersten Preise des Landeswettbewerbs.

Foto: MLG

und ihrer Familiengeschichte kam Indra Brocke in ihrer Arbeit zu dem Schluss, dass „es aber eine Garantie für meine Sicherheit, eine Garantie für keinen Terror und für keinen Krieg leider nicht gibt.“

Das Karikaturen-Team schlussfolgerte nach der Analyse: „Wenn jeder dem Gegenüber einen Schritt entgegenkommen würde, dann würden alle Beteiligten schneller einen Kompromiss erzielen können.“

Die vier Schüler konnten sich mit ihren Beiträgen gegenüber 3200 beteiligten Jugendlichen in ganz Baden-Württemberg durchsetzen und gehörten im Kreis der Erstpreisträger zu den jüngsten Teilnehmern.

Die Ehrung der Erstpreisträger fand im Mai im Plenarsaal des Landtags von Baden-Württemberg im Beisein der stellvertretenden Landtagspräsidentin Sabine Kurtz und weiterer Abgeordneter statt. Die Erstpreisträger des MLG erwartet in diesem Jahr eine Reise nach Trient.

Das Markgraf-Ludwig-Gymnasium konnte zudem noch 19 zweite und 13 dritte Preisträger auszeichnen und tat dies nun im Beisein der Landtagsabgeordneten und ehemaligen Erstpreisträgerin des Wettbewerbs, Beate Böhlen (Grüne). In einem Grußwort an die Schüler betonte Böhlen die besondere Bedeutung der politischen Partizipation von Jugendlichen am politischen Prozess und warb für die Werte der Europäischen Union.

Diese Werte sollten die Schüler vor allem durch Reisen in das europäische Ausland erfahren und schätzen lernen, sagte die Landtagsabgeordnete. Zudem bedankte sie sich bei den Schülern für ihre Teilnahme mit qualitativ hochwertigen Arbeiten.